

Werte Ratskolleginnen und -kollegen,

von der derzeitigen Pandemie einmal abgesehen, geht es unserer Gemeinde sehr gut. Drei Neubaugebiete wurden innerhalb von vier Jahren erfolgreich und in Rekordzeit ausgewiesen, entwickelt und fertiggestellt. Demnächst wird es ein neues Dienstleistungszentrum in Sauensiek geben. Und seit September verbindet der Bürgerbus Sauensiek mit den Nachbargemeinden. Um unsere KiTas werden wir von vielen Seiten beneidet.

Aus meiner Sicht eine sehr gute Zeit, um sich weiteren Betätigungsfeldern zuzuwenden. Im Vorwort unseres Haushaltsplanes heißt es "Die Gemeinde Sauensiek ist innerhalb der Samtgemeinde Apensen für

Naherholung zuständig und verfügt über eine hervorragende Gastronomie." und weiter "Die reizvolle Landschaft mit großen Wald- und Moorebenen bietet Erholung und Entspannung mit einer vielfältigen Flora und Fauna. Der Ort Wiegersen ist fast eingeschlossen vom Wiegerser Forst, der mit einer Größe von 650 ha zum Wandern und Spaziergehen einlädt. Die Gemeinde Sauensiek ist Zuzugsgebiet für Bürger aus der wachsenden südlichen Metropolregion Hamburg und hält Baugebiete in allen drei Ortschaften vor. Hier kann man die Ruhe des ländlichen Raumes genießen."

Dies ist zweifellos richtig. Aber auch hier sind Verbesserungen möglich und aus gesamtgesellschaftlicher Sicht notwendig. Der Rückgang der Artenvielfalt - laut WWF weltweit um 70 % seit 1970 - ist auch in Deutschland und selbst in unserer Gemeinde spürbar. Weniger Vögel, weniger Vogelarten und vor allem weniger Insekten. Um diesem Trend im Kleinen entgegen zu wirken, stelle ich zur nächsten Sitzung des Bauausschusses drei Anträge und möchte Sie/Euch herzlich bitten, diese zu unterstützen:

Antrag 1: Knickpflege und -entwicklung. Knicks sind in der Feldmark DER Lebensraum für Vögel und Insekten und dienen dem Wild als Deckung. Knicks müssen gepflegt werden. Dies sollte allerdings nicht nach dem Motto Viel-hilft-viel sondern vielmehr mit Bedacht geschehen. Beispielsweise sollten in Knicks Abschnitte immer nur alternierend geknickt werden, um ausreichend Lebensraum zu erhalten. Um für die gemeindeeigenen Knicks ein Pflegekonzept erstellen zu lassen und gleichzeitig die Möglichkeit von Knickneuanlagen entlang von gemeindeeigenen Wegen und Straßen zu prüfen, beantrage ich die Bereitstellung von 10.000 € für die Beauftragung eines Landschaftsplaners.

Antrag 2: Überprüfung von Gemeindewegen in Hinsicht auf die landwirtschaftliche Nutzung der Wegeränder. Oftmals werden über Jahre die Flurstücksgrenzen stückweise immer weiter überschritten und Felder so vergrößert. Als Beispiel füge ich dieser Mail zwei Fotos bei, die den Verdacht nahe legen, daß auch hier über die Flurstücksgrenzen hinaus gepflügt wurde. Von der illegalen Nutzung fremden Eigentums einmal abgesehen, verhindert dies vor allem auch die Entwicklung von Wegebegleitgrün, welches ebenfalls Vögeln und Insekten als Lebensraum und dem Wild als Deckung dienen kann. Für die Überprüfung der landwirtschaftlichen Wegegrenzen durch einen Landschaftsplaner beantrage ich 5.000 €.

Antrag 3: Ein Wanderwegenetz in der Gemeinde Sauensiek. Zwar lädt der Wiegerser Forst dazu ein, schöne Spaziergänge zu machen, jedoch gibt es keine offiziellen Wege, welche die Gemeindeortschaften miteinander verbinden. Von Sauensiek nach Wiegersen gelangt man zumindest am Anfang nur entlang der K53. Auch von Wiegersen nach Revenahe muß irgendwann entlang der K53 gegangen werden. Viele Flächen, die für ein solches erweitertes Wegenetz notwendig sind, sind in privatem Eigentum. Um die Machbarkeit eines Ortschaften verbindenden Wegenetzes zu prüfen, beantrage ich 5.000 €. Auch dafür sollte eine qualifizierter Landschaftsplaner gewonnen werden.

Sehr geehrte Frau Krüger, ich bitte Sie darum, die drei Anträge als einzelne TOPe auf die TO des Bauausschusses zu nehmen.

Ich bitte nochmals um Eure/Ihre Unterstützung und verbleibe mit den besten Wünschen,

Karsten Montag